

# Der Hochzeitstag als schönster Tag

**SCHWINGEN** Stefan Bickel ist einer von sechs Unterländer Schwingern, die am Sonntag, 21. Mai, am Zürcher Kantonschwingfest in Weiach um einen Kranz kämpfen werden. Dem ZU hat er Antworten auf fünf sportliche und fünf nicht sportliche Fragen gegeben.

**Stefan Bickel, am 21. Mai steigen Sie am Zürcher Kantonalen in Weiach in die Hosen. Mit welchem Ziel?**

**Stefan Bickel:** Als Bauchef des diesjährigen Kantonalen bin ich erst mal daran interessiert, dass der Auf- und Abbau gut klappen. Sportlich möchte ich im Minimum um einen Kranz schwingen, am liebsten natürlich einen gewinnen.

**Wie beurteilen Sie Ihren aktuellen Formstand?**

Das ist schwierig zu sagen, denn ich habe in diesem Jahr noch keinen Wettkampf bestritten. Und das, nachdem ich die ganze letzte Saison wegen einer Knieoperation verpasst hatte. Ich habe also seit über einem Jahr keinen Wettkampf mehr gehabt. Sagen wir es mal so: Ich spüre das Alter. (lacht) Die Kraft lässt nach.

**Welche Stärken können Sie auf dem Platz ausspielen?**

Meinen starken Willen. Ich will, Punkt. Früher war da noch die Kraft, aber wie gesagt, das war einmal.

**Welchem Gegner würden Sie gerne aus dem Weg gehen?**

Da gibt es einige. Sicher aber Leupi Samir aus Winterthur. Er ist einfach zu gross und zu stark.

**Wer ist Ihr persönlicher Favorit auf den Festsieg?**

Bösch Dani.

**Wenn Sie freie Wahl hätten, was würden Sie vom Gabentisch mitnehmen?**

Ein Erinnerungsstück – etwas, das bleibt. Ein Möbel oder eine rechte Glocke.

**Gibt es etwas, das Sie an einem**

**Sonntag noch lieber riechen als frisches Sägemehl?**

Nein. Zumindest jetzt zu Beginn der Saison noch nicht. Im Spätsommer habe ich dann vielleicht auch mal wieder genug von diesem Geruch.

**Haben Sie ein verstecktes Talent?**

Ja, ich bin ein Improvisations-talent. (lacht) Ich finde für fast jedes Problem eine Lösung.

**Wenn Sie einen Tag in Ihrem Leben wiederholen könnten, welcher wäre das?**

Jetzt muss ich ja fast sagen, die Hochzeit. (lacht) Aber ja, lassen wir das so stehen, es passt.

**Wen auf dieser Welt würden Sie mit der Maximalnote, einem Zähni, auszeichnen und wofür?**

Peter Hausheer. Er war 24 Jahre lang mein Chef in seiner Zimmerei in Eglisau. Er war immer ausgesprochen fair zu allen Mitarbeitenden.

*Aufgezeichnet: Marisa Kuny*

**Stefan Bickel, Alter: 41. – Wohnort: Hochfelden. – Beruf: Früher Zimmermann. Jetzt Aufseher/Betreuer im Gefängnis. – Kränze: 3. – Teilnahmen an einem Eidgenössischen: 1. – Grösster sportlicher Erfolg: Die Teilnahme am Eidgenössischen in Burgdorf 2013.**

## ZÄHNI

Schwinger werden aufgrund ihrer Leistung benotet. Die Noten reichen von 10 (Plattwurf) bis hinunter auf 8,5 (Niederlage ohne eigene Initiative). Maximalnoten werden unter den Schwingern oftmals als «Zähni» bezeichnet. red



Dem Schwinger und Muskelmann Stefan Bickel sind auch menschliche Werte wichtig.

Francisco Carrossa

## Shpakova will eine Medaille

**SQUASH** Marija Shpakova vom Bassersdorfer Squashclub Swissair peilt an den Schweizer Einzelmeisterschaften einen Podestplatz an.

Bei den Frauen ist die Ausgangslage vor den Schweizer Einzelmeisterschaften (SEM) offen wie nie. Auch Swissairs Spitzenspielerin Marija Shpakova tritt mit Aussenseiterchancen ab morgen Donnerstag im Sportpark Pilatus in Kriens an. Die SEM seien ein Saisonhöhepunkt, erklärt die 19-Jährige, die in der Weltrangliste auf Platz 115 geführt wird. «Mein Ziel ist ein Podestplatz. Ausserdem will ich mal aus mir herauskommen. Ich habe immer noch das Gefühl, dass ich manchmal zu passiv bin, vor allem an Schweizer Turnieren.» 2016 verlor Marija Shpakova im Viertelfinale und meinte hernach, sie sei nervös gewesen und habe unüberlegt gespielt. «Ich bin ruhiger geworden in dieser Hinsicht, weil ich viele internationale Turniererfahrungen gesammelt habe», sagt sie nun. «Und ich kann mich besser an die Situation anpassen.»

Auf ihrem Weg aufs Podest hat Shpakova früh eine hohe Hürde zu meistern: Schon im Viertelfinale trifft sie auf Titelverteidigerin Céline Walser. *Stefan Kleiser*



**Marija Shpakova** vom Squashclub Swissair will aufs Podest.

## Dielsdorfer Radteam siegt im Berner Aaretal

**RAD** Die Unterländer Radsportfamilie Müller gewinnt Rennen oder organisiert Anlässe. Nun hat auch ihr Radteam Müller-Gartengestaltung (Dielsdorf) zum ersten Saisonsieg. Für diesen war der Zürcher Oberländer Nico Selenati besorgt. Der 21-Jährige aus Wolfhausen gewann nach 104 Kilometern den Spurt einer Sechserklasse. Lukas Müller, der ebenfalls für MG-Projekt, das Team seines Bruders, fährt, landete auf Rang 23.

Müllers junge VC-Steinmauer-Klubkollegen Olivier Weber und Fabian Aregger nahmen über Ostern am Vier-Etappen-Rennen «Tour du Leman juniors» rund um den Genfersee teil. Weber gelang in der Schlussetappe nach Aigle eine gute Leistung. Er verlor auf diesem Teilstück knapp zwei Minuten auf die Spitze und

kam als 52. ins Ziel. Auf den restlichen drei Etappen mussten die beiden Nachwuchsfahrer erfahren, dass gegen die besten Schweizer sowie starke Ausländer ein harter Wind weht. Im Schlussklassement landete Olivier Weber auf Platz 57, Fabian Aregger auf Rang 93 (von 100 Startern).

**Lienhard fehlt das Rennglück**

Der Steinmaurer Profi Fabian Lienhard bestritt über Ostern mit seinem Team Vorarlberg in Frankreich die «Tour du Loir et Cher». Wie seiner Equipe fehlte auch Lienhard in dem über fünf Etappen führenden Rennen etwas das Glück. Seine Teamkollegen erlitten entweder im dümmsten Moment einen Defekt oder stürzten. So konnten sie nicht wie erhofft in die Entscheidungen eingreifen. Immerhin deutete Lienhard mit dem 17. Rang in der Schlussetappe und Platz 20 auf dem dritten Teilstück an, dass ohne diese Missgeschicke mehr drin gelegen wäre. Im Schlussklassement belegte der Steinmaurer den 64. Rang. *August Widmer*

## Spitzenreiter in Dielsdorf

**REITEN** Der Schweizer Sport- und Handelsstall Optimum Horses mit Sitz in Dielsdorf hat Maximilian Schmid verpflichtet. Der Deutsche gewann 2007 den bayrischen Junioren-Meistertitel und liegt aktuell auf Platz 153 der

Weltrangliste. Heuer machte der 27-Jährige mit Grand-Prix-Sieges mit Sitz in Dielsdorf hat Maximilian Schmid verpflichtet. Der Deutsche gewann 2007 den bayrischen Junioren-Meistertitel und liegt aktuell auf Platz 153 der

## Wichtige Fragen geklärt

**UNIHOCCY** Des Kader und der Trainerstab der Hot Chilis Rümmlang-Regensdorf für die kommende Saison nehmen immer konkretere Form an. Topskorerin, Captain und Cheftrainer bleiben dem NLB-Spitzenteam treu.

Stephan Wächter, der Sportchef der Hot Chilis Rümmlang-Regensdorf, hat die personellen Planungen für die nächste Saison weiter vorangetrieben. Eine wichtige Personalie betrifft ihn selbst: So gibt Wächter bekannt, das Team auch in der kommenden Saison als Cheftrainer zu coachen.

Dabei kann er weiter auf die Dienste seines Assistenten Florian Fauser zählen, der auf die vergangene Spielzeit hin zu den Unterländerinnen gestossen war. Er hat seinen Vertrag um ein Jahr verlängert. Goalietrainer Martin Weber wird sich dagegen aus dem Tagesgeschäft zurückziehen, den Torfrauen aber im Hintergrund beratend zur Seite stehen.

**Zwei Neue mit NLA-Erfahrung**

Kontinuität herrscht auch in Sachen Teamstützen auf dem Feld. Die mit 38 Punkten in der Qualifikationsrunde überragende Skorerin Hanka Lacková bleibt den Hot Chilis ebenso erhalten wie Lea Keller, der routinierte Captain.

Den Faktor Routine im Kader wird auch Neuzug Murielle Lüscher erhöhen, die im Vorjahr für die Wizards Bern-Burgdorf in der NLA verteidigt hat. Ebenfalls aus der höchsten Spielklasse kommt Stürmerin Natascia Hagg (Zug United) zu den Hot Chilis. red

## Regensdorf vergibt Punkte

**FUSSBALL** In der 17. Runde der regionalen 2. Liga, Gruppe 2, ist Regensdorf nicht über ein 1:1-Heimremis gegen Gossau hinausgekommen. Bülach unterlag in Dübendorf 0:4. Nach 45 Minuten sah es für beide Unterländer besser aus.

Bülach musste beim Gruppenleider Dübendorf auswärts antreten. Doch in der ersten Spielhälfte machte der Vorletzte das Beste daraus. Die Gäste standen tief und liessen Dübendorf kommen, um aus der Abwehr heraus zu kontern. Und da Letztere sicher stand, ging die Taktik lange auf und kam Bülach zu den klareren Chancen. «Das Spiel könnte in beide Richtungen kippen», sagte Nicolas Bizirianis, Bülachs Leiter Aktive Herren, nach 45 Minuten beim Stand von 0:0.

Allerdings kippete die Partie in der Folge zugunsten des Leaders. Dem Dübendorfer Führungstref er ging ein Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung voraus, dem 2:0 ein umstrittener Penaltypfiff. «Danach war die Moral am Boden», bedauerte Bizirianis.

Der Tabellendritte Regensdorf hätte im Heimspiel gegen Gossau drei Punkte gebraucht, um den Anschluss zur Spitze zu wahren. Dass es mit dem 1:1 am Ende nur einer wurde, hatten sich die Gastgeber gemäss ihrem Präsidenten Martin Wanner selbst zuzuschreiben. «In der ersten Halbzeit haben wir nach dem 1:0 aufgehört, Fussball zu spielen, und in der zweiten Hälfte zwei 100-prozentige Chancen zum 2:0 nicht genutzt», bedauerte er. *pew*

## Tirinzi-Crew auf Rang 3

**CURLING** Das Schweizer Team von Skip Silvana Tirinzoni aus Oberglatt, Cathy Overton-Clapham, Esther Neuenschwander, Marlene Albrecht ist an der Westjet Players Championship im kanadischen Toronto in den Halbfinal vorgestossen. Dort verlor die Tirinzoni-Crew gegen das Team der kanadischen Olympiasiegerin Jennifer Jones 3:8. Die Schweizerinnen beendeten das Turnier im geteilten 3. Rang. red

## FUSSBALL

**MÄNNER. 1. LIGA, GRUPPE 3**

**20. Runde:** Eschen/Mauren – Bellinzona 1:2. Grasshoppers Zürich II – Balzers 3:1. – **Rangliste (je 20 Spiele):** 1. Grasshoppers Zürich II 43. 2. Gossau SG 36. 3. Bellinzona 35. 4. Wettwil-Bonstetten 33. 5. Red Star Zürich 32. 6. Mendrisio 31. 7. St. Gallen II 30 (35:31). 8. Eschen/Mauren 30 (29:26). 9. Balzers 24. 10. Thalwil 23. 11. Seefeld 21. 12. Seuzach 20. 13. Winterthur II 18. 14. Locarno 14.

**2. LIGA, GRUPPE 2**

**17. Runde:** Stäfa – Küsnacht 4:0. Greifensee – Veltheim 1:1. Dübendorf – Bülach 4:0. Regensdorf – Gossau 1:1. Phönix Seen – SV Schaffhausen 3:2. – **Rangliste:** 1. Dübendorf 17/42 (40/40:16). 2. Phönix Seen 17/37 (53/44:20). 3. Regensdorf 17/28 (53/28:18). 4. Greifensee 17/27 (52/30:25). 5. Bassersdorf 16/24 (30/30:22). 6. Diessenhofen 16/23 (34/40:38). 7. SV Schaffhausen 17/23 (56/21:23). 8. Küsnacht 17/21 (65/29:39). 9. Gossau 18/21 (57/22:27). 10. Stäfa 17/20 (40/30:35). 11. Veltheim 17/18 (42/25:36). 12. Wiesendangen 17/16 (38/19:30). 13. Bülach 16/14 (20/25:33). 14. Töss 17/11 (45/20:41).

**Nächste Spiele. Heute Mittwoch:** Bassersdorf – Töss (20.00). – **Am Samstag:** Töss – Seen, Wiesendangen – Dübendorf, Veltheim – Stäfa, Küsnacht – Bassersdorf (18.30), Bülach – Regensdorf (18.30). – **Am Samstag:** SV Schaffhausen – Diessenhofen, Gossau – Greifensee.

**Regensdorf – Gossau 1:1 (1:0)**  
Wisacher. – 100 Zuschauer. – SR Matthias Sprenger. – **Tore:** 22. Bremilla (Foulpenalty) 1:0. 78. Limata 1:1. – **Regensdorf:** Kübler; Cavgin (46. Huber), Jäckle, Thrier, Vrenesi, Jäckle; Stirnimann, Grosswiler (78. Döringer), Riedener, Serrat (82. Arraki), Zecirovic; Bremilla. – **Bemerkungen:** 76. Gelb-Rote Karte Riedener (R/Wiederholtes Foulspiel). 84. Pfostenschuss Müller (G).

**Dübendorf – Bülach 4:0 (0:0)**

Zelgli. – 50 Zuschauer. – SR Marcus Brand. – **Tore:** 53. Hoti 1:0. 68. Anliker (Handspenalty) 2:0. 70. Porgali (Eigentor) 3:0. 82. Anliker 4:0. – **Bülach:** Kappeler; Brändli, Vanz, Porgali, Avni (74. Meier); Verderosa (74. Schmid), Tran (74. Reinert), Neves, Selvarajah; G. Pizzolotto; Mavinga.

**JUNIOREN. C**

**Coca-Cola Junior League:** Team Seefeld/Witikon – Horgen 6:2. Veltheim – Bülach 7:2. Wiesendangen – United Zürich 2:4. Wettwil-Bonstetten – Dietikon 2:1. Einsiedeln – Red Star Zürich 2:1. Bassersdorf – Rütli 4:4. – **Rangliste:** 1. Rütli 4/10 (1/20:5). 2. United Zürich 3/9 (0/18:3). 3. Veltheim 3/9 (3/17:4). 4. Red Star Zürich 3/6 (2/14:5). 5. Team Seefeld/Witikon 3/4 (1/11:14). 6. Bassersdorf 3/4 (1/9:15). 7. Dietikon 4/4 (2/6:9). 8. Wettwil-Bonstetten 3/3 (0/2:9). 9. Einsiedeln 3/3 (0/4:12). 10. Bülach 3/3 (2/10:14). 11. Horgen 3/0 (0/4:12). 12. Wiesendangen 3/0 (0/6:19).

**Promotion. Gruppe 1:** Urdorf – Lachen/Alten-dorf 1:3. Thalwil – Wiedikon 1:6. Blue Stars Zürich – YF Juventus Zürich 4:6. Affoltern a/A – Dielsdorf 5:2. – **Rangliste:** 1. Lachen/Alten-dorf 3/7 (0/8:4). 2. Wiedikon 3/7 (1/11:2). 3. ZH-Affoltern 2/6 (1/8:4). 4. Höngg 2/4 (0/3:2). 5. Affoltern a/A 3/4 (0/10:9). 6. Wädenswil 1/3 (0/1:10). 7. Blue Stars Zürich 3/3 (0/10:11). 8. YF Juventus Zürich 3/3 (1/7:7). 9. Dielsdorf 3/3 (2/10:14). 10. Urdorf 2/0 (1/2:6). 11. Thalwil 3/0 (1/3:11).

**Gruppe 2:** Zollikon – Regensdorf 1:0. Schwamendingen – Stäfa 2:0. Küsnacht – Brüttel-sellen-Dietikon 14:0. Kloten – Glattbrugg 0:10. Herrliberg – Wallisellen 5:2. – **Rangliste:** 1. Schwamendingen 3/9 (1/13:1). 2. Stäfa 3/6 (0/11:5). 3. Herrliberg 3/6 (0/15:11). 4. Regensdorf 3/6 (0/11:10). 5. Zollikon 2/4 (0/3:2). 6. Küsnacht 3/4 (0/23:10). 7. Glattbrugg 2/3 (0/13:4). 8. Oerlikon/Polizei 2/1 (2/4:6). 9. Wallisellen 3/1 (0/9:16). 10. Brüttel-sellen-Dietikon 3/1 (1/4:24). 11. Kloten 3/1 (2/4:21).

**Gruppe 3:** Team Effretikon/Kempttal – Diessenhofen 5:1. Volketswil – Wetzikon 1:9. Uster – Seuzach 5:1. Tössfeld – SV Schaffhausen 2:5. Embrach – Oberwinterthur 4:2. – **Rangliste:** 1. Embrach 3/9 (0/14:4). 2. Wetzikon 3/7 (0/19:6). 3. Uster 3/6 (1/10:9). 4. Seuzach 3/6 (1/6:6). 5. Volketswil 3/6 (5/8:14). 6. Team Effretikon/Kempttal 3/4 (1/10:8). 7. Phönix Seen 2/3 (1/2:8). 8. SV Schaffhausen 3/3 (0/11:10). 9. Tössfeld 2/0 (1/3:7). 10. Diessenhofen 2/0 (1/1:7). 11. Oberwinterthur 3/0 (1/5:10).

## HANDBALL

**MÄNNER. 2. LIGA, GRUPPE 2**

Yellow Winterthur II – Wetzikon 25:32. – **Rangliste:** 1. Unterstrass 23/38. 2. GS Stäfa 22/30. 3. Seen Tigers II 22/30. 4. HSG Siggenthal/Vom Stein Baden II 23/29. 5. Uznach 22/26. 6. Yellow Winterthur II 22/26. 7. Dietikon-Urdorf 22/24. 8. SG GC Amicitia/Albis Foxes Zürich 22/24. 9. Schwamendingen 22/18. 10. SG Kloten/Rorbas 22/17. 11. Pfadi Winterthur III 23/14. 12. Uster 22/9. 13. Wetzikon 23/5.